



Beten für die „Feinde“



Impuls

Ich weiß nicht ob Sie beten. Ich weiß auch nicht was Sie dabei beten. Vielleicht sprechen Sie vorformulierte Gebete oder Sie beten immer wieder ein Gebet, das Sie bereits als Kind gelernt haben (muss ja keiner wissen... 😊). Wichtig beim Beten ist nicht das Outfit des Beters oder der Ort wo gebetet wird, sondern, dass es ehrlich gemeint ist. Gott hört uns, wenn wir beten. Wenn er mal nicht antwortet, dann bedeutet es nicht, dass er nicht gehört hat, sondern dass er es anders sieht...



Ich las heute morgen in einem Buch von Gordon MacDonald, einem US-amerikanischen Theologen im tätigen Ruhestand. Er schreibt in einem neusten Buch „Für meine Freunde – Lebensschätze meiner geistlichen Reise“, dass er 1939 geboren wurde. Er bekam als kleiner Junge mit, dass Krieg ist. Und er bekam mit, dass die USA auch in den Krieg gegen die Deutschen eingriffen. Dabei hörte er viele Menschen über den deutschen Feind schimpfen. Er war oft bei seiner Oma. Diese sagte ihm eindringlich: **„Wann immer du dich zum Essen an den Küchentisch setzt, musst du zuerst für die Kinder in Deutschland beten. Sie sind nicht unsere Feinde; sie sind Gottes Kinder. Sie haben nichts zu essen. Sie haben ihr Zuhause verloren. Viele deutsche Kinder werden ihre Eltern nie wiedersehen. Bete für Berlin, Hamburg, Stuttgart, München, Dresden und Hannover. Bete, dass die Kinder bewahrt werden und dass sie Jesus kennenlernen.“**

Dieses Erleben in der frühen Kindheit ist mit ein Grund, warum Gordon MacDonald immer wieder gerne nach Europa und dabei oft nach Deutschland fliegt. Er wird dieses Jahr 80 Jahre alt und spricht Zuhörer in seinem Alter in Deutschland gerne so an: „Sie sollen wissen, dass ich für Sie gebetet habe, als Sie Kinder waren...“

Zurück zu unseren Gebeten. Wen haben Sie, wen habe ich im Visier, um sie/ihn am liebsten auf den Mond zu schießen? Gibt es Menschen, die wir sogar als „Feinde“ bezeichnen würden?

Wie wäre es, wenn wir in den nächsten Tagen mal versuchen positiv für diese Menschen zu beten?

Das klappt nicht? Dann müssen Sie es Schritt für Schritt einüben. Es wird Ihr Leben verändern. Und es wird Ihr Denken über die Menschen verändern über die Sie sich heute noch aufregen.

Mann – ich fordere Dich heraus so zu beten! Du schaffst es...



Das gute Wort aus der Bibel

Jesus Christus sagte: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen! So erweist ihr euch als Kinder eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne für Böse wie für Gute aufgehen, und er lässt es regnen für Fromme und Gottlose.“ (Matthäus 5,44+45 – Hoffnung für alle)



Witz

Zwei Brüder, Mike und Julian, sprechen vor dem Zubettgehen ihre Gebete. Am Tag vor Mike's Geburtstag betet er ganz laut: "Gott, bitte bring mir ein neues Fahrrad und eine Eisenbahn und ein ferngesteuertes Auto." Julian dreht sich zu Mike um und sagt: "Warum schreiest du so? Gott ist nicht schwerhörig!" "Nein", erwidert Mike, "aber Oma!"



Dank für

Impuls: Klaus Ehrenfeuchter / Bildrechte: ©Copyright by MamoPictures – über Stock.Adobe.com

Das Kleingedruckte

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter <http://www.maennermail.de>.

Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die Männermail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Wenn Sie die MännerMail nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte ein Nachricht an maennermail@lgv.org - Betreff: Austragung Newsletter. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (MännerMail.de) und des Internetlinks (www.maennermail.de) zitiert werden. © MännerMail-Team (Redakteur: Klaus Ehrenfeuchter)